

Die Personen und ihre Darsteller

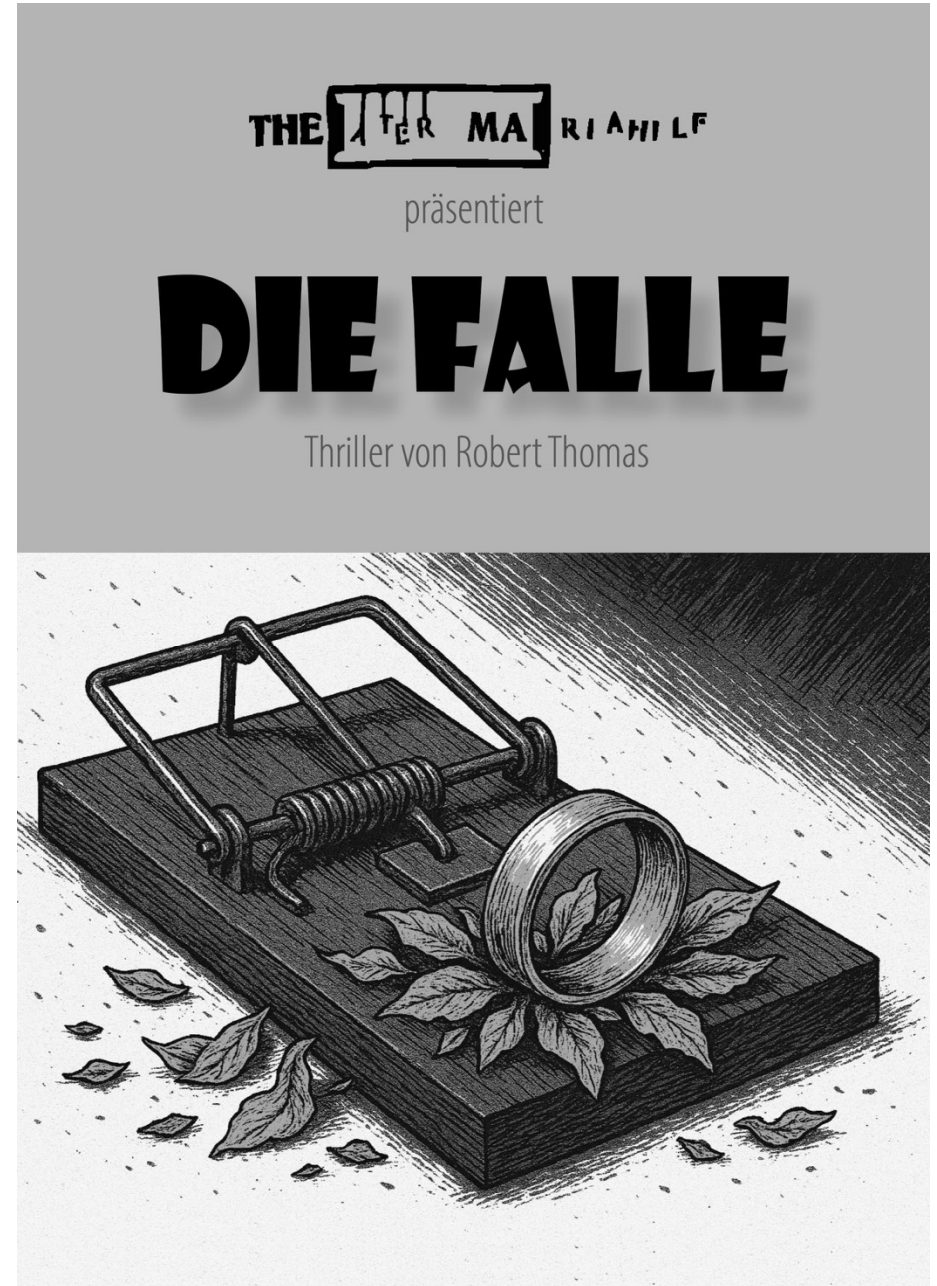
Daniel Corban	Gerhard Wonisch
Elisabeth	Klaudia Gollner
Polizeikommissar von Chamonix	Jörg Zazworka
Abbé Maximin	Peter Gollner
Pauline Brissard, Krabbe, Künstlerin	Ursi Fürst
Madame Berton, Krankenschwester	Petra Kelz
Bühnenbild	Sarah Kugler Andreas Weizer
Logistik	Joachim Fürpass
Licht	Tom Grassegger
Grafikdesign	Karin Huditz
Internet	Walther Nagler
Video	Georg Teibinger
Programmheft	Petra Kelz
Kassa	Alexandra Fürst
Regie und Gesamtleitung	Ulrike Zazworka

Wir danken:

TiK/Alfred Haidacher für die Treppe
Metrum/Pfarre Graz-Münzgraben für das Podest
Willi Klescher für das Hirschgeweih

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.theatermariahilf.at

www.facebook.com/Theater-Mariahilf



Inhaber der Aufführungsrechte

AHN & SIMROCK BÜHNEN- UND MUSIKVERLAG GmbH, Hamburg

Die Falle

Thriller in vier Bildern

Uraufführung: 28. Jänner 1960



Bücher, Fernsehen, Kino, Streaming – Krimis sind das beliebteste Genre, wenn es um Unterhaltung geht. Theater Mariahilf folgt diesem Trend und zeigt ab 6. Februar 2026 im Kristallwerk „Die Falle“ – einen Psychothriller, der bis zum letzten Moment Hochspannung garantiert.

Das Chalet in den Schweizer Alpen ist wie geschaffen für romantische Stunden des frisch vermählten Ehepaars Elisabeth und Daniel. Doch nach einem Streit verschwindet Elisabeth und auch nach 10 Tagen bleiben die Ermittlungen der Polizei ergebnislos. Daniel ist nur mehr ein Häufchen Elend, da taucht eine Frau auf, gibt sich als Ehefrau zu erkennen und kümmert sich liebevoll um ihn. Doch Daniel bestreitet, dass diese Frau Elisabeth sei. Ist sie eine Betrügerin oder leidet er unter Gedächtnisschwund und Verfolgungswahn?

Nervenstärke ist gefragt, denn das spannende Kammerspiel nimmt das Publikum mit auf eine Achterbahnfahrt zwischen Lachen und beklemmenden Gefühlen, während auf der Bühne ein Netz aus Intrige, Betrug und Mord gesponnen wird. Wer ist der/die Böse? Lassen Sie sich überraschen, denn nichts ist so, wie es scheint.

Über uns

„Theater Mariahilf“ fühlt sich der klassischen Komödie und der niveauvollen Unterhaltung verpflichtet - schon seit der Gründung 1988. Seit 2007 zeichnet für Regie und Gesamtleitung Ulrike Zazworka verantwortlich.



Robert Thomas

geb. 28. September 1927 in Gap

verst. 3. Januar 1989 in Paris

Thomas war ein französischer Schriftsteller, Regisseur und Schauspieler. Er verfasste diverse Komödien und Dramen. Jacques Charon, Doyen der Comédie-Française, nannte ihn den „natürlichen Sohn von Agatha Christie und Marcel Achard“, andere sahen in seinen Stücken eine Mischung von Alfred Hitchcock und Feydeau.



Thomas entdeckte im Alter von 14 Jahren seine Begeisterung fürs zeitgenössische Theater. Mit 18 verließ er seine Familie und ging nach Paris, wo er sich als Telegrafist und Statist in über fünfzig Filmen durchbrachte und nebenher Theaterstücke schrieb, die unaufgeführt blieben. Nach Ableistung seines Militärdienstes war er in Rouen am Theater tätig. Mit seinem achten Stück kam der große Erfolg und der Prix du Quai des Orfèvres. Es war das Kriminalstück *Piège pour un homme seul* (1960), das am Pariser Theater Bouffes-Parisiens Furore machte. Unter dem Titel *Die Falle* war es auch das im Jahr 1961 an 22 deutschen Bühnen mit 603 Aufführungen meistgespielte Theaterstück. Zudem ist Thomas der Autor des Theaterstücks *Huit Femmes*, welches im Jahr 2002 von François Ozon als *8 femmes* fürs Kino adaptiert wurde. Der Theaterpraktiker Robert Thomas war 1970 bis zu seinem Tod 1989 auch Direktor des „Theatre Eduard VII“ in Paris und er führte die Regie für die Filme *La Bonne Soupe* (1963) und *Patate* (1964).

Unsere Spielstätte: Kristallwerk

Die ehemalige Produktionshalle für Piezokristalle ist seit 2017 wieder kreative Heimstätte für zahlreiche heimische und internationale Freie Theater, wo sie ihre Theaterproduktionen in einem angenehmen, professionellen Ambiente zeigen können.

Der Verein „Das andere Theater“ wurde im Dezember 1999 von Freien Grazer Theaterschaffenden gegründet und betreibt nach langjähriger Kooperation nun selbst seit Herbst 2016 die Spielstätte DAS KRISTALLWERK.

Quellen: de.wikipedia.org, www.theater-rum.at